

## LETZTE NACHRICHTEN

### Welt

#### Nachrichten in Kurzform

- Corona: Die Lage bleibt in der westlichen Welt hinsichtlich der als wesentlich klassifizierten Kriterien angespannt.
- Washington: Präsident Biden wird mit Verbündeten über die Iran-Thematik Gespräche führen.
- Washington: Präsident Biden leitete gestern Wenden in der Klimapolitik, der Corona-Politik und der Einwanderungspolitik ein.
- Peking: Die Regierung sprach Sanktionen gegen 28 US-Personen aus, unter ihnen Ex-Außenminister Pompeo.

Negativ

Positiv

Positiv

Verständlich

### USD

#### Erfolgreiche Amtseinführung Bidens – erste Maßnahmen

Die Amtseinführung Präsident Bidens verlief ohne Störungen. Präsident Biden lieferte eine angemessene und beeindruckende Rede. Am ersten Amtstag wurde ein Vielzahl von Erlassen verfügt (u.a. Wiedereintritt WHO, Beitritt zum Klimaschutzabkommen etc.).

Positiv

### USD

#### Demokraten kontrollieren offiziell US-Senat

Nachdem drei weitere demokratische Senatoren gestern den Amtseid ablegten, verfügen die Demokraten über Mehrheiten sowohl im Kongress als auch im Senat.

Handlungsfähigkeit  
Bidens hoch

### JPY

#### Bank of Japan optimistischer

Die Zentralbank hat den Leitzins unverändert bei -0,1% belassen. Auch bei quantitativen Maßnahmen kam es zu keinen Änderungen. Die Wachstumsprognose für das kommende Haushaltjahr (beginnt im 2. Quartal 2021) wurde von 3,6% auf 3,9% angehoben.

Positiv

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.2077 - 1.2117	1.2104 - 1.2138	1.2050	1.2020	1.2000	1.2180	1.2200	1.2230	Positiv
EUR-JPY	125.27 - 125.65	125.33 - 125.63	125.00	124.60	124.30	126.20	126.50	126.70	Positiv
USD-JPY	103.45 - 103.78	103.34 - 103.66	103.20	103.00	102.70	104.40	104.60	105.00	Neutral
EUR-CHF	1.0765 - 1.0782	1.0770 - 1.0783	1.0730	1.0700	1.0680	1.0850	1.0870	1.0900	Positiv
EUR-GBP	0.8845 - 0.8882	0.8861 - 0.8872	0.8830	0.8800	0.8780	0.8930	0.8960	0.9000	Positiv

## DAX-BÖRSENAMEL



## MÄRKTE

DAX	13.921,37	+106,31
EURO STOXX50	3.624,04	+28,62
Dow Jones	31.188,38	+257,86
Nikkei	28.756,86	+233,60
Brent Spot	55,94	-0,29
Gold	1.873,00	+24,40
Silber	25,98	+0,61

## TV-TERMINE



## Ungestörte Amtsübernahme – Hoffnungsschimmer - Rekordlaune (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,2130 (06:12 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,2077 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 103,42. In der Folge notiert EUR-JPY bei 125,43. EUR-CHF oszilliert bei 1,0781.

An den Finanzmärkten kam die störungsfreie Amtsübernahme der Präsidentschaft durch Joe Biden positiv an. Die Aktienmärkte zeigten sich in den USA in Rekordlaune. Das wirkte auch auf die übrigen internationalen Aktienmärkte durch. Der USD zeigte sich stabil. Edelmetalle konnten an Boden gewinnen.

Biden hatte unter hohen Sicherheitsvorkehrungen seinen Amtseid abgelegt. Biden steht vor großen Herausforderungen, weil die USA wie kein anderes Land von diversen Krisen erfasst ist (u.a. Corona, internationaler Ruf, Struktur).

Die Spaltung des Landes ist gesellschaftspolitisch prekär. Die Rede Bidens zielte darauf ab, die kritischen Themen aufzunehmen und Angebote zu offerieren. Diese Rede lieferte alles, was von einer Rede bezüglich der gegebenen Herausforderungen erwartet werden darf. Wenn diesen Worten angemessene Taten folgen sollten, sind die Wunden, die in den letzten 25 Jahren von den Vorgängerregierungen geschlagen wurden, perspektivisch heilbar.

Der Zusammenhalt einer Nation ist elementar für den Erfolg einer Nation.

- Es gilt die Verarmungstendenzen des Mittelstands (Ungleichheit), die ursächlich mit der Boskin-Kommission 1992 (kreative Neuberechnung der Verbraucherpreise) eingeläutet wurde, umzukehren.
- Es gilt, strukturschwachen Regionen neue Attraktivität zu verleihen (Infrastruktur, Investitionsanreize).
- Es gilt, die machiavellistische Politik Trumps der innenpolitischen (schwierig) und außenpolitischen (einfacher) Feindbilder zu neutralisieren.

## KONTAKT



FOLKER HELLMeyer  
TELEFON 0421 54 87 40-12  
E-MAIL  
[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



CHRISTIAN BUNTROCK  
TELEFON 0421 54 87 40-13  
E-MAIL  
[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

Biden legte sportlich los. Er hat in den ersten Stunden seiner Präsidentschaft eine Wende in der US-Politik beim Kampf gegen die Coronavirus-Pandemie, der Einwanderung und dem Klimaschutz eingeleitet. So ordnete er beispielsweise eine Maskenpflicht in Bundeseinrichtungen an. Der Austritt aus der WHO wird rückgängig gemacht. Biden leitete die Rückkehr zum Klima-Abkommen ein. Er stoppte die Öl- und Gaserschließung in einem Naturschutzgebiet in Alaska und die Keystone-XL-Pipeline nach Kanada. Bei der Einwanderung hob er ein Einreiseverbot auf und entzog dem Bau der Mauer zu Mexiko die juristische Grundlage.

Diese Entscheidungen trafen umgehend auf Kritik. Kanadas Ministerpräsident Trudeau ist über die Entscheidung, die Pipeline nicht zu bauen, enttäuscht. Republikanische Abgeordnete im Senat verlangten, die Rückkehr zum Pariser Abkommen müsse von zwei Dritteln der Kongresskammer ratifiziert werden. Der Gouverneur von Alaska kritisierte das Energie-Moratorium. Biden mache Alaska zu einem großen Nationalpark.

Hier wird deutlich, dass die Umsetzung der Pläne Bidens risikobehaftet ist. Positiv fällt ins Gewicht, dass die Demokraten nach dem Amtseid von drei weiteren demokratischen Senatoren in beiden Kammern Mehrheiten haben. Das war seit 10 Jahren nicht mehr der Fall. Ergo ergibt sich für das grundsätzliche Regierungsgeschäft eine solide Basis. Anders ist es in den Fällen, wo 2/3 Mehrheiten gefordert sind.

Joe Biden wird nicht nur die US-Innenpolitik, sondern auch die US-Außenpolitik umgestalten. Nach dem von Unilateralismus bestimmten Kurs der Trump-Administration steht jetzt mehr Multilateralismus auf der Agenda.

Wesentlich ist zunächst, dass das internationale Organigramm nicht weiter beschädigt wird, denn es trägt die komplexe globale Wirtschaftsstruktur und ist die Basis für das Vertrauen der Wirtschaftsobjekte in diese Struktur. Ohne wirtschaftliche Stabilität gibt es keine politische Stabilität. Die erkennbaren Ansätze der Biden-Administration sind hier zunächst einmal vielversprechend.

Diplomatie ist die Kunst des gemeinsamen Diskurses, nicht der bewusst provozierten Sprachlosigkeit (u.a. Obama/Russland). Nach der Disruption Trumps sind die Aussichten gelebter Sinn stiftender Diplomatie gegeben. So will Biden eine Regelung über Atomwaffen mit Russland. Es soll mit Verbündeten Gespräche über das iranische Atomprogramm geben.

Lassen Sie mich Worte der Rede Bidens aufgreifen und in einem größeren Zusammenhang stellen. Er sprach darüber, dass die USA nur geeint die akuten Probleme historischen Ausmaßes lösen können. Das ist richtig. Was für die USA gilt, gilt aber auch für den Rest der Welt. Die Toleranz, die Biden in der Gesellschaft der USA einforderte, sollte auch international gelebt werden.

Das bedeutet im Klartext, dass andere Kulturen im Außenverkehr Respekt verdienen. Manche Kulturen vertragen sich nicht mit dem Zeitgeist, der in der westlichen Welt gelebt wird. Regime-Change (Clinton, Bush, Obama allesamt gescheitert, Folge Migrationsströme zu Lasten Europas) wären die gänzlich falsche Antwort.

Die Rede Bidens sendete Hoffnungssignale. Wir werden Präsident Biden und seine Administration daran messen.

## Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden:

### Eurozone: Preisentwicklung erwartungsgemäß

Die Verbraucherpreise stiegen im Monatsvergleich per Dezember erwartungsgemäß um 0,3% nach zuvor -0,3%. Im Jahresvergleich kam es zu einem Rückgang um 0,3% (Prognose -0,3%) nach zuvor -0,3%.

Die Kernrate der Verbraucherpreise legte im Monatsvergleich per Dezember erwartungsgemäß um 0,4% nach zuvor 0,4% zu. Im Jahresvergleich ergab sich Anstieg um 0,2% (Prognose 0,2%) nach zuvor 0,2%.

### China: Weiter hohes FDI Niveau

Ausländische Direktinvestitionen (FDI) stiegen per Berichtsmonat Dezember im Jahresvergleich um 6,20% nach zuvor 6,30%.

### USA: NAHB schwächer, dennoch stark

Der NAHB Housing Market Index sank per Berichtsmonat Januar unerwartet von 86 (historischer Höchstwert seit 1985) auf 83 Zähler. Gleichwohl bewegt sich der Index in der historischen Betrachtung weiter auf sehr hohem Niveau.

### Japan: Handelsbilanz durchwachsen

Die Handelsbilanz wies per Dezember einen Überschuss in Höhe von 751,0 Mrd. JPY (Prognose 942,8 Mrd. JPY) nach zuvor 366,1 Mrd. JPY aus. Exporte stiegen im Jahresvergleich um 2,0% (Prognose 2,4%) nach zuvor -4,2%, während Importe im Jahresvergleich um 11,6% sanken (Prognose -14,0%, Vormonat -11,1%).

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten des Unterstützungsniveaus bei 1.2020 – 1.2050 negiert den positiven Bias.

Viel Erfolg!

# FOREX-REPORT

21. JANUAR 2021

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	<u>Frankreich:</u> Geschäftsklima Verarbeitendes Gewerbe	Januar	93	94	08.45	Positive Erwartung.	Mittel
	Geschäftsklima der Gesamtwirtschaft		91	..			
EUR	<u>Italien:</u> Auftragseingang Absatz Industrie (jeweils M/J)	Nov.	3,0%/1,2%	..	10.00	Keine Prognosen verfügbar.	Mittel
			2,2%/-1,7%	..			
GBP	CBI-Geschäftsklima	1.Q.	0	..	12.00	Es sieht nicht gut aus ...	Mittel
	CBI-Auftragsindex	Januar	-25	-35			
EUR	<u>EZB-Ratssitzung:</u> Leitzins	Januar	0,00%	0,00%	13.45	Politik der ruhigen Hand.	Hoch
	Anlagezins		-0,50%	-0,50%			
RUB	Devisenreserven	15.1.	597,4 Mrd. USD	..	14.00	Keine Prognose verfügbar.	Gering
USD	Neubaubeginne Baugenehmigungen (annualisiert)	Dez.	1,547 Mio.	1,560 Mio.	14.30	Hohes Niveau gehalten?	Mittel
			1,635 Mio.	1,604 Mio.			
USD	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	16.1.	965.000	910.000	14.30	Nach Anstieg Rückgang?	Mittel
EUR	Verbrauchervertrauen Erstschätzung	Januar	-13,9	-15,0	16.00	Im Takt von Corona?	Mittel

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)